



Museum im Humpisquartier Ravensburg

Umbau, Instandsetzung und Erweiterung eines mittelalterlichen Stadtquartiers zum Stadtmuseum

Bestandsuntersuchungen, Tragwerksplanung, Objektüberwachung



Aufsicht von Nordost (© space4)

Das Humpisquartier stellt mit sieben Gebäuden aus dem 15. Jahrhundert eines der geschlossensten mittelalterlichen Stadtquartiere in Ravensburg dar. Die zum Teil erheblich geschädigten Gebäude werden nacheinander behutsam instandgesetzt und funktional zu einem Stadtmuseum zusammengeschlossen.

Projektleiter
Dr.-Ing. R. Egermann

Bearbeiter
Dipl.-Ing. B. Hauswirth

Bauherren
Stadt Ravensburg,
bei Häusern Marktstr.47,
Humpisstr.1 mit T. Stippe

Planung space4, Stuttgart

Tragwerksplanung Neubauten
Wilhelm+Partner, Stuttgart

Prüfingenieur
Prof. E. Milbrandt, Stuttg.

Projektsteuerung
ARP, Stuttgart

Bauforschung
Dr. S. Uhl, Warthausen

Ausstellungsfläche
ca. 1.000 m²

Gesamtbaukosten
ca. 14,6 Mio EUR

Ausführung
2005-2008



Baualtersplan Gesamtquartier EG (© S. Uhl)



Modell mit Glasdach (© space4)



Marktstr.45: Hofwandsicherung mit außenliegendem Stahlträger



Besondere bautechnische Aspekte:

- Bausubstanzanalysen
- Erarbeitung eines Deckenkatalogs mit Bewertung der Tragfähigkeiten und der Feuerwiderstandsdauer aller Geschossdecken
- Statische Betreuung archäologischer Grabungen im Hof
- Planung und Überwachung von Notsicherungsmaßnahmen
- Unterfangung und Baugrubenumschließung im Düsenstrahlverfahren zur Gründungsverbesserung und zum Einbau eines Kellergeschosses im Hof
- Instandsetzung erheblich verformter und gerissener Mauerwerkswände aus rundlichen Granitsteinen
- Einbau additiver Tragkonstruktionen zum Erhalt geschädigter mittelalterlicher Bauteile
- Differenzierte Bauabläufe wegen hohem Schädigungsgrad und Ausführungsarbeiten unter laufendem Betrieb (Gastronomie-, Wohnnutzung)



Marktstr.43: Notsicherung



Düsenstrahlarbeiten im Hof